

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **29 (1947)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Lumbrein

Wo liegt Lumbrein? werden die meisten Unterf...

Villa i. Gr. ist der Hauptort des Tales. Das L...

Lumbrein besitzt noch eine öffentliche Wä...

Zweimal Elisabeth
E. B. Die junge Elisabeth, Thronfolgerin...

treffs, so wolle sie nicht, wer an Schlagflü...

„Dahs Elisabeth hat so viel treffliche Gaben, da...

Der Anfang des Tages ward aber immer von...

Man hört den Lehrer, aber man bekommt ein...

Spanisches Frauentum

Ein kleiner Beitrag aus seiner Geschichte
Von Dr. Otto Rübler, Madrid

Am Madrider Heresmuseum öffnet sich neben...

Die unbedachte, kaum besuchte Ecke ist symboli...

ligen weiblichem Format kennt jeder. In der...

„Ich mag nicht davon reden. Ein lustiger Bauern...

Es schien Stübli fast das Herz abzudrücken...

dem romanischen Charakter der lateinische...

Wie reich ist gerade der amerikanische Kontin...

Ovomaltine - kalt, im
Schüttelbecher bereitet,
das bekömmlichste Durst-
und Nährgetränk der
heissen Jahreszeit.
Dr. A. Wander A. G., Bern

(Zurücksetzung folgt.)

## Keine Rundschau

### Ein neues Kinderhilfe-Wert

Nach dem ersten Weltkrieg war Dank der Initiative einer Engländerin der noch heute intello-geantene Internationale Kinderhilfsfonds (Sich in Genf) gegründet worden. Und jetzt wird in Genf der Verein **Internationale Bataillonshilfe** für Kriegs-malisen gegründet. Er will, das Kind des unbekanntes Soldaten betreuen; Kinder aller Nationalitäten und Rassen sollen durch Bataillonshilfe das menschliche Interesse und die nötigen Mittel gesichert werden, die ihnen gleichermaßen nötig sind. Führende Persönlichkeiten der schon arbeitenden Kinderhilfsvereine haben dem neuen Bataillon-Wert Bate.

### Zum freiwilligen Landdienst

haben sich bis Ende Juni über 3000 Jugendliche gemeldet. Mehrere 5000 Kräfte erfordert aber die Wehrhilfe während der Geneszeit ab Mitte August. Es freut sich, daß durch den Verband Schweizer Studentenvereine mehrere hundert ausländische Studenten und Studentinnen zum Helfen kommen. Es darf wohl angenommen werden, daß ihre Schweizer Kommilitonen ihnen den Aufenthalt lieb machen werden, durch das, was sie ihnen geistig und materiell zu geben haben. Soich ein Brüderhilfsfonds zwischen den Ländern Europas ist gute und nötige gegenseitige „Nachkriegshilfe“.

### Mrs. Roosevelt an der Arbeit

Wir lesen in einem Zeitaritel über die UNO in der Nationalzeitung u. a.: „Der Arbeitsauschuss der

„Kommission für Menschenrechte“, von der amerikanischen Delegierten Mrs. Eleanor Roosevelt mit maßgeblicher Würde und unerschütterlicher Autorität präsidentiert, hat nützlich gearbeitet: seine Debatten sind glänzend erfolgreich mehr einem wissenschaftlichen Kongress von Philosophen und Staatsrechtlern, als einer der üblichen diplomatischen Round-Table-Konferenzen. Ein Entwurf des UNO-Sekretariats lag seiner Arbeit zugrunde, ferner fünf Entwürfe einzelner Regierungen (darunter interessenreichste feiner europäischen), ein Entwurf der amerikanischen „Federation of Labor“ und endlich die Menschenrechts-Resolutionen in den Verfassungen der wichtigsten Mitgliedsstaaten...“

Dies ist rein theoretische Arbeit. Doch Mrs. Roosevelt im praktischen Wirken als Organisatorin von Wohlfahrtsarbeit, als Politikerin und Journalistin, als Landesmutter hin-

gebend und äußerst erfolgreich war und ist. (H. R. M. Defant.)

### 26 000 Ehescheidungen

sind im ersten Halbjahr 1947 in England ausgesprochen worden. Vor dem ersten Weltkrieg gab es nur 1000 Ehescheidungen im Jahr (was aber kaum einen Bruchteil des heutigen Ausmaßes darstellt). Heute sind vermehrt die nach geschlossenen Kriegeszeiten und die in den Kriegsjahren verwandelten Charaktere und Lebensumstände der Anlaß zur hohen Ehescheidungs-ziffer.

Große nationale Lager in Norwegen und Dänemark und Jubiläumslager der USA-Flüchtlingsfrauen sind auf Einladung des norwegischen Flüchtlingsverbundes Anfang Juli nach Norwegen gereist zur Teilnahme am norwegischen Nationallager. Eine zweite Gruppe wird die Schwedische in Dänemark betreten. — Anlässlich ihres Jubiläumslagers haben die USA-Flüchtlingsfrauen, aus jedem andern Land eine Flüchtlingsfrau für einen Monat eingeladen. Eine Neuenburgerin durfte die Reise nach den USA antreten!

Redaktion  
Frau G. Studer v. Goumoens, St. Georgesstr. 68,  
Winterthur, Tel. 2 68 69.



## Unmöglich!

daß es noch Haushaltungen gibt ohne  
**Dampfkochtopf „Securo“**

Damit kochen Sie zehnmal schneller.  
Wir liefern ab Lager!

**SCHWABENLAND & CO. AG. ZÜRICH**  
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

## SCHAFFHAUSER WOLLE



**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7  
Telephon 27 48 88



## Zwiefel OBST-ESSIG

Frauen!  
Berücksichtigt beim Einkauf  
unsere Inserenten

Der Inserent hilft uns die Käuferin hilft ihm

Zwiefel-Obstessig ist erhältlich in den Filialen des Lebensmittelvereins Zürich, Konsumvereins Zürich, Konsum Döner, Konsum Baer-Pfister

## AROMI-ZWIEBELSAFT

für jedermann unentbehrlich!

### AROMI-ZWIEBELSAFT

ist aus frischen Speisewiebeln hergestellt und im Gebrauch wie frische Speisewiebeln.

Warum denn noch Zwiebeln rösten?  
**AROMI-ZWIEBELSAFT**  
würst besser und schmackhafter. Kein aufdringlicher Zwiebelgeruch mehr.

Hören Sie die Urteile:

**Was sagt ein Arzt, eine Autorität in Ernährungsfragen?**  
Herr Dr. med. Franklin Bircher:  
Wir haben mit dem **AROMI-Zwiebelsaft** sehr gute Erfahrungen gemacht und sind überzeugt, daß dieses Produkt eine **große Zukunft** haben wird, ist es doch im **Gebrauch wie frische Zwiebeln**.

**Was sagt der große Meister der Kochkunst?**  
Herr Ch. Michel, Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich:  
Dieser Zwiebelsaft gibt hauptsächlich den kalten Speisen, wie Mayonnaise, Salatsauce, Hors-d'oeuvre, Gemüse- und Kartoffelsalate, einen **sehr feinen Geschmack**. Dem fertig zubereiteten Risotto geben einige Tropfen Zwiebelsaft ein **ausgezeichnetes Aroma**. — Dieser Geschmack ist weniger aufdringlich als der Geschmack der getrockneten Rohzwiebel. Es handelt sich um ein Produkt, das in **jeder Hinsicht reif** ist. Dieser Zwiebelsaft wird seinen Weg finden durch seine **gute Qualität** und **praktische Verwendungsmöglichkeit**.

AROMI-Zwiebelsaft erhalten Sie in den Lebensmittelgeschäften / Für Großküchen Lieferung von Flaschen für Großverbraucher durch Aromi-Produkte-Vertrieb, Otto Fester, Wallisellenstr. 258, Zürich 50, Tel. 46 54 78



## „Guets Brot“

### „Feini Guetzli“

Seefeldstraße 119 Tel. 24 77 80  
Seefeldstraße 212 Tel. 24 87 44  
Förchstraße 37 Tel. 32 09 75  
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 48  
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72

Wenn Sie einen schönen  
**Pullover**  
stricken wollen, dann kommen Sie zu

**Mariame**  
Rennweg 19 - Telefon 23 92 84

Wir beraten Sie sorgfältig und unverbindlich



Der heimliche  
**Teeraum**  
Marktgasse 19  
Gipfelstube  
W. KETTERER, SOHN  
ZÜRICH

## Wäsche nach Gewicht

das einfachste für die Hausfrau.  
Schnellste Behandlung bei billigster Berechnung.  
Tadellose Ausrüstung ihrer Wäsche

Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur  
Wiesenstr. 3, Tel. 2 16 52, Abt. Badgasse 2 16 42

## Daheim Bern

Alkoholfrei geführtes Haus. Gute Küche  
Preiswerte Mahlzeiten. Freundl. Hotelzimmer. Sitzungszimmer. Tel. 2 49 29

## Verkaufs-Läden

Freitag, 25. Juli 1947

# MIGROS

«Die Zeitung in der Zeitung»

Laufen, Lausanne, Liestal, Locarno, Lugano, Luzern, Meilen, Moutier, Neuchâtel, Neuchâten, Olten, Porrentruy, Rorschach, Schaffhausen, Sissach, Solothurn, St. Gallen, Thalwil, Thun, Tramelan, Uster, Wädenswil, Wettingen, Wil, Winterthur, Wohlen, Zolingen, Zug, Zürich (24 Stadtfilialen)

## Preis und Lohn

Immer noch herrscht das gegen die Konsumenten gerichtete brutale System der staatlichen Verteilung von etwa 13 Prozent des Importes von notwendigen Lebensmitteln aus den USA, Südamerika usw. durch die Dollarpolitik des Bundes zugunsten der Schwereindustrie in der Exportindustrie.

Eben wurden Kohlen, Heizöl usw. durch eine schwere Bundesabgabe verteuert — die Zollbelastung wird mit allen Schikanen heraufgetrieben.

„Wir müssen einen Mangel haben“ — das scheint so ziemlich überall die Devise zu sein, damit man recht viel für alles verlangen, recht schöne Geschäfte machen, recht leichte und fette Gewinne einstreichen kann.

Unsere Vorschläge zur Verbilligung des Importes wurden verächtlich und mit wesentlich unwahren Argumenten zurückgewiesen.

**Jetzt wird die Rechnung präsentiert**

— und mit Recht präsentiert: höhere Teuerungszahlen und höhere Löhne! Man erwarte jetzt nicht von unserer Seite, dass wir auf der Lohnseite bremsen helfen. Die unselbständige Erwerbenden sollen teilhaben an der Hochkonjunktur, die künstlich geschaffen wurde. Der Arbeiter und Angestellte hätte sich wohl befinden bei der gegenteiligen Politik: möglichste Tieferhaltung der Preise. Jetzt aber kann ihnen nur geholfen werden durch höhere Löhne.

Es geht bestimmt nicht an, eine falsche Politik

zu machen zugunsten der Gewinnmachenden und zu Lasten der unselbständigen Erwerbenden. Die Politik, den Reichen reicher und den Armen ärmer zu machen, ist glücklicherweise auf die Dauer in der Schweiz noch nie möglich gewesen!

## Ein Kolleg über zeitgenössische Speiseöle

Speiseöl ist ein Sammelbegriff geworden. Während des Krieges wurden dem Handel alle möglichen und auch fast unmöglichen Öle zugeteilt und mussten in den Läden feilgeboten werden. Dabei waren und sind wir froh, überhaupt Öl zu haben.

Als ersklassigstes Speiseöl gilt vor allem Olivenöl, das klassische Öl. Dann kommt wohl das Erdnussöl. Früher brauchte man viel Sesamöl, das auch heute wieder in kleinen Mengen eingeführt wird. Teurer und früher sehr geschätzte Öle sind die Nussöle: Walnuss- und Haselnussöl. Dann kommt eine Kategorie geringwertige Öle, vorab das Soyabohnenöl, dann das Rapsöl (Rüböl oder huile de colza), Sonnenblumenöl und das Leinöl. Dieses wurde vor dem Krieg in der Schweiz überhaupt nicht als Speiseöl verwendet. Nur der Oelmangel und die alliierten Zuteilungen zwangen uns, dieses Öl als Speiseöl aufzuarbeiten. Es braucht raffinierte Apparaturen, um zum Beispiel aus Leinöl ein genießbares Speiseöl zu machen. Erstklassig wird es natürlich nie. Aber wie gesagt: wir waren froh

über diese Öle, die dem Nährwert nach den andern nicht nachstehen.

Der Mangel hat aber auch bei uns ganz unbekanntes Edellole auf den Markt gebracht so das chinesische Teesamenöl, das dem Olivenöl in der Analyse und im Geschmack am nächsten kommt. Ja, es ist in einer Beimischung von 25–30 Prozent im Olivenöl überhaupt analytisch nicht feststellbar.

Natürlich erfinderisch. Der Importeur musste alle Oelmärkte der Welt absuchen, um sogenanntes quotenfreies Öl zu finden, d. h. Öl, das von den Alliierten nicht kontrolliert wird und frei gekauft werden kann. Leicht sind diese Geschäfte mit China allerdings nicht. Leicht wiegt auch das Risiko nicht, welche Monate vorher zu kaufen und das Marktrisiko für bedeutende Quantitäten zu laufen.

**Das ist der Grund, weshalb wir vorläufig nahezu allein Teesamenöl anbieten können.**

Dass es dazu noch gelang, einen „staunend billigen Preis“ zu machen, freut uns doppelt. Man kann ohne Übertreibung sagen, die grossen Importe an Teesamenöl kommen einer Aufhebung der Rationierung gleich, denn unser Preis ist nicht höher als heute der Preis eines guten Erdnussöles stehen würde, wenn man die Verbilligung durch die Ausgleichskasse nicht rechnete.

Für eine Hausfrau, die ihre Tischgenossen verwöhnt, ist Öl eines der wichtigsten Kapitel: einen guten Salat kann man nur mit Öl machen, ob man dazu Zitronen oder Essig nimmt; eine gute Mayonnaise gibt es nur mit Öl. Gebackene Fische schmecken am besten mit Öl, und für das Backen von Fischen ziehen die Frauen das Öl selbst der Butter vor. Schenkeln sind viel weniger fettig mit Öl als mit konsistentem Fett. Nebenbei gesagt ist Öl als wichtiges Sparmittel im Gebrauch.

Im Vergleich zu Butter ist Öl zu Fr. 3.95 per Liter billig, denn Öl ist 100 Prozent Fett, Butter enthält 82 Prozent Fett.

Von allen Mühlen und allem Nachdenken der Hausfrau lohnt sich die Mühe und das Nachdenken beim Kochen am meisten. Die Liebe geht durch den Magen? Ja, aber die Liebe äussert sich beim Kochen und Zubereiten der Speisen — und das wird vom

Magen dankbar registriert und irgendwie „zurückbezahlt“!

Wir haben unsere neueste Spezialität, das Teesamenöl, mit dem Namen „Amphora“ punktfrei beschriftet. Die Marke, die wir seit über 20 Jahren durch alle Schwierigkeiten hochgehalten haben.

**Amphora punktfrei verdient das noble Kennwort Amphora**

Dieser Name gewährleistet Ihnen das Beste: ein reines Speiseöl, kein Gemisch.

**Fr. 3.95 per Liter**

## Couponfrei

Schweizerische gezuckerte Kondensmilch Dose 1.25  
Amerikanische ungezuckerte Kondensmilch 410-g-Dose —.90

## Neu

Pariser Gipfeli als Znüni oder Dessert  
2 Stück 100 BP —.25

## Speise-Oel (Teesamenöl)

Amphora, punktfrei  
Flasche 932 g = 1 Liter 3.95  
10,13 dl = 4.—

## Kochfette

Migros-Fett . . . . . Tafel 500 g 1.50  
Süsfett mit 10% Butter . . . . . Tafel 500 g 1.80  
Kokosnuss-Fett „Ceylona“ . . . . . Tafel 500 g 1.30